MINIMAX
MOBILE SERVICES

FLUOR-FREI
Löschmittel ohne Zusatz von PFAS

DRUCKLUFTSCHAUM-FEUERLÖSCHGERÄT

WS 50 sf -25 CAFS fluorfrei

PRODUKT

- Die überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit des Druckluftschaum-Feuerlöschgerätes WS 50 sf -25 CAFS fluorfrei ergänzt sich um die praxisbewährten Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit und Robustheit.
- Das Feuerlöschgerät mit dem fluorfreien Schaumlöschmittel ist vorgesehen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden der Brandklassen A und B.
- Bei Bränden der Brandklasse A wirkt die Kombination von Kühleffekt und löschaktiven Zusätzen. Das Wasser senkt die Temperatur unter den Entzündungspunkt und die Zusätze greifen löschwirksam in den Verbrennungsprozess ein. Die Netzwirkung des Löschmittels ermöglicht das Eindringen in das Brandgut.
- Bei der Brandklasse B unterbindet ein beweglicher und hitzestabiler Schaum die Sauestoffzufuhr; Rückzündungen und das Aufsteigen brennbarer Dämpfe werden verhindert.

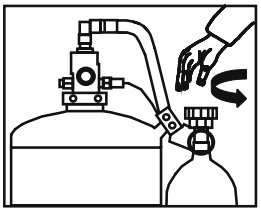
EINSATZ

- Das Druckluftschaum-Feuerlöschgerät WS 50 sf -25 CAFS fluorfrei wird hauptsächlich dort eingesetzt, wo Entstehungsbrände in kürzester Zeit mit größeren Schaummengen bekämpft werden müssen.
- Das fluorfreie Löschmittel besitzt sehr gute Löscheigenschaften. Durch die CAFS-Technologie ergibt sich eine hervorragende, gleichbleibende Schaumqualität mit hohem Haftvermögen an vertikalen Flächen sowie an Decken.
- Typische Einsatzgebiete sind:
  - Feuerwehreinsatzbereiche
  - Fertigungsbereiche
  - Archive und Lagerbereiche
  - Abfallverwertung und -beseitigung
  - Landwirtschaft
  - Chemische Industrie
  - Mineral- und Petrochemie
  - Großgaragen
  - Futtermittelindustrie

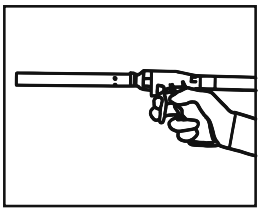
IHRE VORTEILE

- Löschmittel für frostgefährdete Bereiche geeignet (bis -25 °C)
- Löschmittel enthält keine PFAS-Zusätze
- Die dichte und homogene Schaumstruktur sorgt für ein gutes Haftvermögen auch an senkrechten Flächen sowie Decken
- Sehr gute Löschwirkung vor allem bei Problemstoffen, wie Kunststoff, Gummi oder Öl, sowie bei Mischungen von solchen Stoffen
- Verringerung der Rückzündungsgefahr durch die Umstellung von Nass- auf Trockenschaum (wet/dry)
- Große Wurfweite für einen optimalen Sicherheitsabstand
- Optimaler Löschmittelstrahl und konstante Löschleistung
- Lange Funktionsdauer und sparsame Dosierung durch jederzeit abstellbaren Löschmittelstrahl
- Leicht entfernbare Löschmittelrückstände
- Einfache und schnelle Wiederbefüllung
- Qualitativ hochwertige Materialien

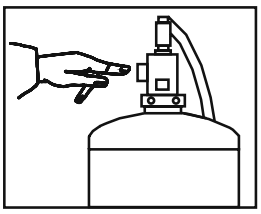
FUNKTION



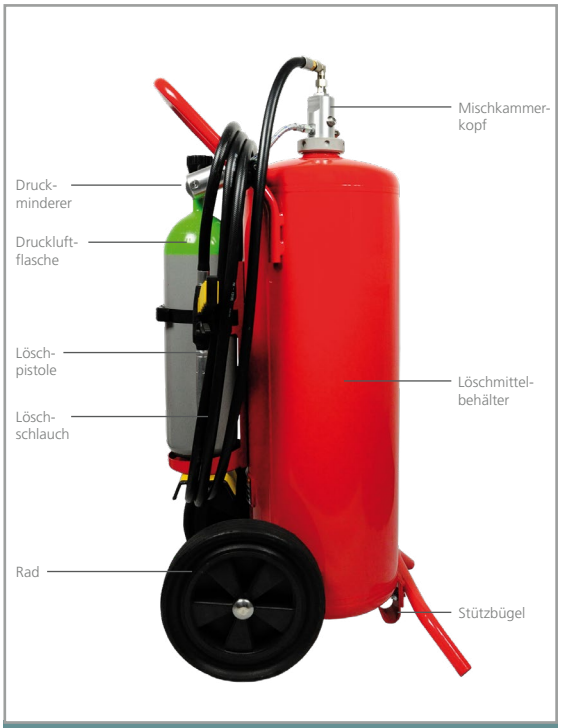
Pistole aus der Halterung nehmen und Schlauch knickfrei auslegen. Druckluftflasche ganz aufdrehen.



Pistole auf Zielfläche richten, Abzug betätigen.



Durch Schieben des Bolzens bei Bedarf von Nass- auf Trocken-schaum umstellen.



- Nach dem vollständigen Aufdrehen des Druckluftflaschenventils, strömt die Druckluft durch den Druckminderer und die Druckluftlei-tung in den Löschmittelbehälter. Der Löschschaum gelangt über das Steigrohr, das Mischventil und den Schlauch zur Löschpistole.
- Nach Erreichen des Betriebsdrucks von ca. 7 bar, die Löschpistole auf den Brandherd richten und den Abzug betätigen. Durch das Schieben des Bolzens kann bei Bedarf von Nass- auf Trockenschaum umgestellt werden. Das Drücken der Taste “Wet” bewirkt die Umstellung auf Nassschaum und das Drücken der Taste “Dry” die Umstelllung auf Trockenschaum.
- Nach erfolgtem Einsatz das Druckluftflaschenventil schließen.
- Bei vollständiger Entleerung des Löschmittelbehälters, die Löschpistole stoßweise betätigen bis der Löschmittelbehälter drucklos ist. Bei nur teilweiser Entleerung des Löschmittelbehälters, die Überwurfmutter des Mischventils vorsichtig lösen und den Druck entweichen lassen, bis der Löschmittebehälter drucklos ist. Danach die Überwurfmutter des Mischventils komplett lösen. Das Druckluftschaum-Feuerlöschgerät, auch nach nur teilweiser Entleerung, entsprechend der Füllanweisung wieder in betriebsbereiten Zustand versetzen lassen.

WARTUNG

- Fahrbare Feuerlöschgeräte müssen regel-mäßig von legitimierten Sachkundigen nach DIN 14 406, Teil 4, instand gehalten werden und durch eine “zur Prüfung befä-higte Person” gemäß Betriebssicherheits-verordnung geprüft werden.
- Die Druckluftflasche ist regelmäßig gemäß der Richtlinie 2010/35/EU für ortsbeweglie-che Druckbehälter zu prüfen.
- Sämtliche Instandhaltungs- und Fülldienste übernimmt Ihr Minimax Service.
- Nicht geeignet zum Einsatz an elektrischen Anlagen.

Zulassung
gemäß
2014/68/EU
in Anlehnung an
DIN EN 1866-1

TECHNISCHE DATEN

Typ	Lösch-mittel-men-ge	Löschmittel	Treibmittel	Prüf-über-druck	Betriebsdruck (max. PS) bei +60°C ca. bar	Funktions-dauer ca. min.	Wurfweite ca. m	Wurfhöhe ca. m	Temperatur-funktionsbereich °C	Leistungsklassen A	 B	Gewicht ca. kg	Schlauchaus-führung
WS 50 sf -25 CAFS fluorfrei	50	AB-Premix -25 fluorfrei	Druckluft	23	7	5 (wet) 18 (dry)	10,5 (wet) 4,5 (dry)	7 (wet) 3,6 (dry)	-25 bis +60	✓	B	94,5	Formstabil, 10 m
Maße (B x H x L): ca. 560 x 1.130 x 470 mm													Technische Änderungen vorbehalten

PB17FG September 2026

Folgen Sie Minimax Mobile Services auf LinkedIn, Instagram, Facebook und YouTube.

Minimax Mobile Services GmbH
Minimaxstraße 1
D-72574 Bad Urach
Tel.: +49 (0)7125 154-0
Fax: +49 (0)7125 154-100
E-Mail: zentrale@minimax.de
www.minimax-mobile.com

Minimax Mobile Services GmbH
Zweigniederlassung Österreich
Carlbergergasse 66B
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 8658161-0
Fax: +43 (0)1 8658161-59
E-Mail: mobil@minimax.at

Nr. S 89412
VdS
Zertifiziert nach ISO 9001